

FUSSBALL

Startschuss für FCV-U19

Im sonnigen Süden der Schweiz fällt für die U19-Kicker des FC Vaduz am Sonntag um 16 Uhr der Startschuss für die Spielzeit 2004/2005. Die Youngsters und ihr neuer Trainer Hanjo Weller (Vater von FCV-Akteur Thomas Weller) treffen auf die AC Bellinzona. Die vier Partien der letzten Saison verliefen alle sehr ausgeglichen. Zweimal trennten sich die Konkurrenten Remis (2:2 und 0:0), einmal verloren die Vaduzer zu Hause knapp mit 1:2. Einzig der 3:0-Forfait-Sieg des FCV tanzte da ein wenig aus der Reihe. Die Punkte aus der morgigen Partie könnten also durchaus wieder hart umkämpft sein.

Über die gesamte Saison gesehen, ist den Weller-Schützlingen einiges zuzutrauen. Schon im letzten Jahr bewies die U19-Truppe ihre Klasse mit einem guten 4. Schlussrang (41 Punkte, 66:71) Tore. Beachtlich vor allem, wenn man sich die Vorrunde vor Augen führt, in welcher lediglich 15 Punkte auf das FCV-Konto wanderten. (bo)

U19, Gruppe 2, 1. Runde: Die restlichen Spiele
Baden - Schaffhausen
Concordia Basel - YF Juventus
Aarau - Wil

Juanfran zu Besiktas

Der spanische Teamverteidiger Juanfran (28) wechselt von Celta Vigo zu Besiktas Istanbul in die Türkei. (si)

Bielefeld verpflichtet Skela

Aufsteiger Arminia Bielefeld hat kurz vor dem Bundesliga-Saisonstart den albanischen Spielmacher Ervin Skela (27) von Absteiger Eintracht Frankfurt verpflichtet. (si)

ManU vier Wochen ohne RvN

Manchester United muss zu Saisonbeginn auf Topscorer Ruud van Nistelrooy (Ho) verzichten. Der vierfache EM-Torschütze muss sich Anfang nächster Woche wegen einer Rückenverletzung operieren lassen und fällt rund einen Monat aus. Als erster Pflichttermin der neuen Saison steht für ManU morgen Sonntag der Supercup (Community Shield) gegen Meister Arsenal auf dem Programm. (si)

Bänderriss von Neri

Die Verletzung, die sich Francisco Neri in Belgrad beim Rückspiel der Qualifikation zur Champions League zuzog, erwies sich als Bänderriss in der linken Schulter. Der Brasilianer fällt rund drei Monate aus. (si)

Smicer befürchtet Karriereende

Vladimir Smicer (31) vom englischen Rekordmeisters FC Liverpool steht möglicherweise vor dem Karriereende. Der Tscheche wurde in der vergangenen Woche in Colorado am Knie operiert und fürchtet nun, nie mehr spielen zu können. «Der Arzt sprach nach dem Eingriff von einer 75-prozentigen Erfolgchance. Das bedeutet aber auch, dass es zu 25 Prozent schief gehen könnte», meinte der Offensivspieler. (id)

Deutschland, Bundesliga
Werder Bremen - Schalke 04 1:0 (0:0)

NACHWUCHS-FUSSBALL

C- und B-Juniorenturnier des USV Eschen-Mauren

Hochkarätigen Juniorenfußball gibt es dieses Wochenende in der Sportanlage Widau in Ruggell zu sehen. Bereits zum 11. Mal führt der USV Eschen-Mauren das sehr gut besetzte internationale C- und B-Juniorenturnier durch.

Samstag, Junioren C-Turnier
Gruppe A: LFV-U15-Auswahl, JG Graubünden, Team St. Galler-Oberland, SC Ludwigshafen
Gruppe B: USV Eschen-Mauren/FC Ruggell, RW Rankweil, FC Rapperswil-Jona, FC Frauenfeld
Gruppenspiele: 10 - 13.45 Uhr
Rangierungsspiele: 14 - 15.15 Uhr
Finale: 15.55 Uhr

Sonntag, Junioren B-Turnier
Gruppe A: JG Graubünden, FC Triengen, Casino SW Brezgenz, FC Frauenfeld, FC Bütschwil
Gruppe B: FC Ruggell/USV Eschen-Mauren, LFV-U16-Auswahl, FC Ents, SC Ludwigshafen, RW Rankweil
Gruppenspiele: 9.30 - 14.57 Uhr
Rangierungsspiele: 15.10 - 16.26 Uhr
Finale: 16.30 Uhr

Auswärtspunkte?

Morgen Sonntag (14.30 Uhr) gastiert der FCV bei Aufsteiger YF/Juventus

ZÜRICH - Nach den UEFA-Cup-Strapazen hatten die Vaduzer nun eine Woche Zeit, um sich gezielt auf die nächste, die zweite Aufgabe in der Challenge League vorzubereiten. Die Partie im Uto Grund gegen den Aufsteiger dürfte wiederum bei hochsommerlichen Temperaturen stattfinden.

• Rainer Ospelt

Die Young Fellows waren während 15 Jahren in der Nati A vertreten, 1980 folgte der Fall in die 1. Liga und 1982 kam die Fusion mit dem Italiener-Club SCI Juventus zustande. Nach einigen vergeblichen Anläufen schafften es die Zürcher in diesem Sommer (gegen Tuggen) und stiegen auf. Aber die Sommerpause brachte einige Turbulenzen mit sich. Zuerst stellte sich die Frage nach dem Platz für die Heimspiele, die Bewilligung für den Uto Grund wurde schliesslich mit Auflagen, unter anderem einer neuen Flutlichtanlage und einer Anzeigetafel verbunden. Zehn Tage vor Meisterchaftsbeginn trennte sich Präsident Vecchiè von Trainer Schönenberger und hoffte, dass der Italiener Gatti das Amt übernimmt, doch das ist eine «Seifenblase», wie es Ignaz Good gestern gegenüber dem Volksblatt formulierte.

Ignaz Good als Übergang

Nun ist der ex-Vaduzer, seit ein- einhalb Jahren Sportchef bei den

Zürchern, eben die Übergangslösung. «Aber nicht lange, ich möchte mich auf die Arbeit als Sportchef konzentrieren. Im Moment haben wir ein Durcheinander, ich bin als Einmann-Betrieb praktisch für alles zuständig.» Trotz dieser Turbulenzen zeigte YF/Juventus beim ersten Spiel in Lugano eine ansprechende Leistung (2:3), das Siegestor für die Tessiner fiel erst in der 86. Minute.



Good tönte denn auch optimistisch: «Wir rechnen uns im ersten Heimspiel gegen Vaduz durchaus Chancen aus.»

Schwacher Sturm

Die Stärken seiner Truppe sieht Goop im Mittelfeld und in der spielerischen Substanz, die Schwäche ist der Sturm. Goalgetter Bamba tauchte nach dem Aufstieg nicht mehr auf, hat angeblich in der Türkei (2. Liga) einen neuen Verein gefunden. Von Luzern kam der Stürmer Gasche, von Aarau der Verteidiger De Freitas, vom FC Zürich Dal Santo und diese Woche vom FC St. Gallen der Nigerianer Ekubo.

Dos Santos oft isoliert

Bei den Vaduzern fiel auch beim Auftakt gegen Meyrin auf, dass Dos Santos als Sturmspitze oft isoliert ist und mit schlechtem Material gefüttert wird. Zudem war der Spiel-

Der brasilianische FCV-Stürmer Eduardo Dos Santos wurde von seinen Mitspielern bisher nur schlecht gefüttert.

FC Basel nicht gefordert

Meister sichert sich einseitigen Spitzenkampf gegen Zürich

BASEL - Aus dem erstmaligen Sprung an die Ranglistenspitze der Super League seit fast drei Jahren wurde für den FC Zürich nichts. Im Prolog der vierten Runde gab der FCZ im Basler St.-Jakob-Park gegen den Meister bei der 1:2-Niederlage eine schwache Figur ab.

Titelverteidiger Basel liess den Ball ansatzweise wie in den beeindruckenden Auftritten in der Champions League 2002/03 zirkulieren. In physischer Hinsicht mussten die Beobachter wie im Boxen quasi von zwei verschiedenen Gewichtsklassen sprechen. Kopfball-Duelle gingen meistens zu Gunsten der Gastgeber aus, die von einer überaus gelungenen Hauptprobe für die Champions-League-Qualifikation gegen Inter Mailand am kommenden Mittwoch sprechen können. Der in jeglicher Hinsicht unterlegene FCZ wies insbesondere auf den Ausenpositionen erhebliche Mängel auf.

Zürcher Abwehr nicht sattelfest

Scott Chipperfield etwa nutzte kurz nach der Pause ein Leck im Mittelfeld der bis gestern ebenfalls noch ungeschlagenen Zürcher mit einem Sololaut über rund 60 Meter aus. Als krönenden Abschluss überwand der abermals starke Australier FCZ-Goalie Davide Taini von der Strafraum-Grenze. Bereits bei Christian Gimenez' 1:0 (16.), einem typischen Abstauber-Tor, hatte die Zürcher Abwehr keinen sonderlich sattelfesten Eindruck hinterlassen.



Der FC Basel hatte mit den Zürchern beim 2:1-Erfolg keine Mühe.

Hoffnung machte dem FCZ der Einstand von Adrian Ilie. Der rumänische Stürmer wurde bei erstermöglicher Gelegenheit von Trainer Lucien Favre eingesetzt. Ein Torerfolg blieb dem ehemaligen Internationalen zwar verwehrt, an der Entstehung des Anschlusstreffers (75.) war Ilie gleichwohl beteiligt. Nachdem der agile und vor allem laufstarke Rumäne am glänzend reagierenden Basler Goalie Pascal Zuberbühler gescheitert war, verwertete schliesslich der eingewechselte Artur Petrosjan den Abpraller per Kopf. (si)

Aspo Super League - Resultate, Tabelle

4. Runde, Am Freitag spielten:	Basel - FC Zürich	2:1 (1:0)
Heute Samstag:	Thun - Young Boys	17:00
	St. Gallen - Neuchâtel Xamax	19:30
	Aarau - Servette	19:30
	Grasshoppers - Schaffhausen	16:00

1. Basel	4	11:3	10
2. FC Zürich	4	6:4	7
3. Thun	3	4:1	6
4. Neuchâtel Xamax	3	4:3	5
5. Young Boys	2	9:4	4
6. Schaffhausen	3	5:9	4
7. Grasshoppers	2	3:3	2
8. St. Gallen	3	6:9	1
9. Aarau	3	1:9	0
10. Servette	3	3:7	2 (-3)*

* = in Klammern Punkteabzug wegen Lizenzverlust

FUSSBALL

Challenge League, 2. Runde

Gestern spielten:	Baden - Wil	2:2 (2:1)
	Meyrin - Chiasso	1:0 (0:0)
	Winterthur - AC Lugano	0:1 (0:1)
	Wohlen - Bulle	2:2 (1:1)
	Kriens - Luzern	3:0 (0:0)

1. AC Lugano	2	4:2	6
2. Wil	2	7:4	4
3. Kriens	2	4:1	4
4. Bellinzona	1	4:2	3
5. Yverdon	1	2:1	3
6. Vaduz	1	1:0	3
7. Meyrin	2	1:1	3
8. Luzern	2	3:4	3
9. Baden	2	2:2	2
10. Baulmes	1	1:1	1
Concordia Basel	1	1:1	1
Sion	1	1:1	1
13. Chiasso	2	0:1	1
14. Bulle	2	4:6	1
15. Wohlen	2	4:7	1
16. YF Juventus Zürich	1	2:3	0
17. Winterthur	2	1:3	0
La Chaux-de-Fonds	1	1:3	0

Torschützenliste
1. Gaspar (AC Lugano) und Mordeku (Wil) je 3, 3. Pi (Bellinzona), Ianu (Bellinzona), Voel (Bulle/+1), Marini (Kriens/+2), Agim Nushi (Wil/+1) und Piola (Wohlen/+1), je 2, 9. Giancola (Baden/+1), Hürlimann (Baden/+1), Teta (YF Juventus Zürich), De Donno (YF Juventus Zürich), Moes (Meyrin/+1), Amato (La Chaux-de-Fonds), Viola (Lugano/+1), Susic (Luzern), Ratinho (Luzern), Gravelaine (Sion), Sascha Margarraz (Baulmes), Gando (Winterthur), Grosso (Yverdon), Gomes (Yverdon), Burri (Kriens), Melina (Kriens/+1), Gil (Concordia Basel), Sant'Anna (Wohlen/+1), Colacino (Wohlen), Kristian Nushi (Wil/+1), Savic (Wil), Verdon (Bulle/+1), Rotanzi (Bulle) und Zarn (Vaduz), je 1.

FUSSBALL

Feinschliff

ESCHEN - Heute Samstag um 18 Uhr gastiert die 1. Mannschaft des USV Eschen-Mauren beim FC Lauterach, einem Vertreter der Vorarlberger-Liga. In seiner Spielstärke ist er etwa gleichzusetzen mit der 2. Liga-Interregional.

Trotz Absenzen ist USV-Trainer Alfons Dobler optimistisch. «Wir haben in den letzten Wochen gut trainiert und die Stimmung im Kader ist ausgezeichnet.» Was ihm Sorgen bereitet hat, waren die vielen Absenzen und der damit verbundene Trainingsrückstand einiger Spieler. So war Dobler teils gezwungen, Spieler an verschiedenen Positionen einzusetzen. Er habe aber in dieser kurzen Zeit bereits erkennen können, welcher Spieler wo beim Meisterschaftsauftritt gegen Neuaufsteiger Uster am 22. August spielen wird. «Das Gerippe der Mannschaft steht.»

Nach dem heutigen Spiel in Lauterach stehen wahrscheinlich noch zwei Vorbereitungsmatches an und zwar am kommenden Dienstag gegen das BNZ-Akademie U19 Vorarlberg Team im Sportpark (Spielbeginn 19.30 Uhr) und eventuell am Freitag, 13. August gegen den FC Goldau auswärts.

Die zweite Liechtensteiner Interregio-Mannschaft, der FC Balzers, testet heute ebenfalls in Vorarlberg. Die Prinzen-Elf gastiert um 18.30 Uhr beim Vorarlberg-Liga-Aufsteiger FC Egg. (hoe)